

Peter Riss est le Barbusse allemand ...

Meilleur que*), meilleur que*), meilleur que*).
... Le chef-d'oeuvre de la littérature de guerre allemande ...“

— so lautet das erste Ausland-Urteil (Le Reveil, Nancy) über

PETER RISS, DIE GROSSE ZEIT STAHLBAD ANNO 17

Bruno Vogel:

... Weit aus dem bestgelungenen Versuch, das Erlebnis des Weltkrieges künstlerisch zu bewältigen ...

Funkstunde Berlin:

... Weil von jeder literarischen Konstruktion Abstand genommen wird, wirkt die einfache, ungekünstelte Darstellung umso lebendiger... Was dem Buche von Riss ein besonderes Gepräge gibt, ist das hohe sittliche Niveau, auf das sich der Verfasser erhebt ...

Volksstimme Hagen:

... Ein Werk, das den Büchern von*),*) und*) nicht nur gleichwertig ist, sondern sie an packender Schilderung weit überragt ...

Hamburger Tribüne:

... Ein ehrlicheres Kriegsbuch war noch nicht da. Und es ist stilistisch sauber und mit letztem Verantwortungsgefühl vor dem Instrument der Sprache geschrieben ...

Kulturwille:

... In den Bibliotheken muß es bald das meistgefragte Buch sein ...

Friedrich Wolf:

Gut, sehr gut! Dieses Stahlbad ist endlich jenseits einer müden „Objektivität“, die zu nichts verpflichtet; es ist präziser als alle früheren „Kriegsbücher“ ...

Die Neue Erziehung:

... Das ist das wichtigste von allen bisher erschienenen Kriegsbüchern, mit unerhört rückhaltloser Ehrlichkeit geschrieben. Alle Anklagen, die bisher gegen das Kriegshandwerk vorgebracht worden sind, verblasen dagegen ...

Salzburger Wacht:

... Ein gigantisches Fresko des Grauens, es ist eine Fanfare der Aufrüttelung, die in Millionen Ohren gellen muß, um das Fallen von Millionen Opfern auf den Schlachtfeldern des nächsten Krieges zu verhindern ...

Volkswacht für Schlesien:

... Das stärkste Kriegsbuch ... Wenn man von guten Kriegsbüchern spricht, denkt man zunächst an*),*),*). Da tritt ein Neuer hervor, heißt Peter Riss und legt zwischen sich und die Genannten einen weiten Abstand nach vorn ...

*) Zur Vermeidung falschen Anscheins verzichten wir darauf, die Namen der Autoren zu nennen, deren Werke in den zitierten Blättern vergleichsweise herangezogen wurden.

449 Seiten. Mit lackiertem Schutzumschlag
Engl. brosch. 6.— RM., Leinenband 8.— RM.

Z

Z

Auslieferungsstellen:

Berlin, Fritz Caspary, Pfalzburgerstraße 52 (Pfalzburg 7411),
Wien, Goethe-Buchhandlung, Lichtensteinstr. 16, **Leipzig**: Sta.

FACKELREITER-VERLAG / HAMBURG-BERGEDORF